

BERICHT

über den

JAHRESABSCHLUSS

zum

31. Dezember 2023

NDTec Prüftechnik GmbH

Blumenstr. 8

96194 Walsdorf

H & P

Steuerberatungsgesellschaft AG

Annastr. 6

96114 Hirschaid

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Grundlagenteil

I.	Auftrag und Auftragsdurchführung	1
II.	Rechtliche Grundlagen	2
III.	Steuerrechtliche Grundlagen	3
IV.	Rechnungswesen	4
V.	Wirtschaftliche Grundlagen	5
VI.	Bescheinigung zum Jahresabschluss 2023	6

Anlagenteil

I.	Bilanz zum 31.12.2023	7
II.	Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2023	8
III.	Anhang 2023	9
IV.	Unterzeichnung der Geschäftsführer	15

Auswertungsteil

I.	Kontennachweis zur Bilanz zum 31.12.2023	16
II.	Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2023	18

Allgemeine Auftragsbedingungen

Grundlagenteil

I. Auftrag und Auftragsdurchführung

1. Unsere **Steuerberatungsgesellschaft** wurde beauftragt, den **Jahresabschluss** für das **Berichtsjahr 2023** der **Firma NDTec Prüftechnik GmbH** mit dem Sitz in **Walsdorf**, zu erstellen.
2. Die **GmbH** ist eine **Kleinstkapitalgesellschaft** i.S.d. § 267a Abs. 1 HGB.
3. Die **rechtlichen, steuerrechtlichen** und **wirtschaftlichen Grundlagen** haben wir nachstehend dargestellt.
4. Für die **Durchführung des Auftrags** und **unsere Verantwortlichkeit** sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten **"Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften"** maßgebend. Soweit in den für den **Auftrag** geltenden **gesetzlichen Vorschriften** eine **Haftungshöchstsumme** nicht festgelegt ist, bestimmt sich diese nach Nr. 10 der Bedingungen.
5. Der **Geschäftsführer** hat uns die zur **Auftragsdurchführung** erforderlichen **Aufklärungen und Nachweise** bereitwillig erbracht und am 09.09.2024 die **berufsübliche Vollständigkeitserklärung** erteilt. Diese beinhaltet insbesondere, dass in den **vorgelegten Büchern** alle für das Berichtsjahr **buchungspflichtigen Geschäftsvorfälle** erfasst und in dem **Jahresabschluss** alle **bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse** und **Abgrenzungen** berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten sowie **alle erforderlichen Angaben** gemacht worden sind.

II. Rechtliche Grundlagen

1. Die **Gesellschaft** wurde am 19.12.2017 durch **Bargründung** errichtet und ist seit dem 08.03.2018 im **Handelsregister** des **Amtsgerichtes Bamberg** unter **HRB 9164** eingetragen. Sie firmiert unter **NDTec Prüftechnik GmbH**, Sitz ist **Walsdorf**.

Den **Gesellschaftern** stehen folgende **Geschäftsanteile** zu:

	Geschäfts- anteile Euro	Beteiligungs- quote %
NDTec AG, Walsdorf	25.000,00	100,000000
	<u>25.000,00</u>	<u>100,000000</u>

2. **Alleinvertretungsberechtigte Geschäftsführer** sind Herr Thomas Weinberger und Herr **Dipl. Ing. Rainer Zibuschka**. Die Geschäftsführer sind von den **Beschränkungen** des **§ 181 BGB** befreit.
3. Durch **Gesellschafterbeschluss** vom 23.09.2024 wurde der **Jahresabschluss** zum 31.12.2023 (**Bilanzsumme** 915.648,87 Euro, **Jahresüberschuss** 692.612,63 Euro, **Bilanzverlust** 2.278.820,28 Euro) **festgestellt** und die **Geschäftsführer** entlastet (§ 46 Nr. 1, 5 GmbHG). Die **Gesellschafter** haben den vorausgehenden **Ergebnisverwendungsvorschlag** bestätigt, wonach der **Bilanzverlust** von 2.278.820,28 Euro auf **neue Rechnung** vorzutragen ist.

III. Steuerrechtliche Grundlagen

1. Für die **Besteuerung des Unternehmens** ist das **Finanzamt Bamberg** - Steuer - Nr. 207/130/10228 - örtlich zuständig.
2. **Nennenswerte** außergerichtliche **Rechtsbehelfe** oder **Rechtsmittel** in **Abgabenangelegenheiten** sind **nicht** anhängig.
3. Der **handelsrechtliche Jahresabschluss** des **Berichtsunternehmens** berücksichtigt soweit möglich die **steuerrechtlichen** Ansatz- und Bewertungsvorschriften (**abgemilderter Maßgeblichkeitsgrundsatz** gem. **§5 Abs. 1 EStG**).

IV. Rechnungswesen

1. Die **Belege** sind ausreichend **erläutert** und übersichtlich abgelegt, die **Geschäftsvorfälle** lassen sich in ihrer **Entstehung** und **Abwicklung** verfolgen. Der **Kontenplan** gewährleistet eine **sachgerechte, übersichtliche Ordnung** des **Buchungsstoffes**, dessen Verarbeitung über EDV (**System DATEV**) erfolgt.

Die im Rahmen der **Jahresabschlusserstellung** eingesetzte Software **Kanzlei-Rechnungswesen pro** der DATEV e.G. erfüllt nach einer **Bescheinigung der Ernst & Young AG** vom 28.03.2024 die **Voraussetzungen** für eine **ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses**.

2. Die **Gliederung des Jahresabschlusses** orientiert sich an §§ 265, 266, 275 HGB. Somit ist die **Bilanz** in **Kontoform**, die Gewinn- und Verlustrechnung in **Staffelform** nach dem **Gesamtkostenverfahren** aufgestellt.

Soweit **Angaben** in Ausübung eines **Wahlrechtes** hinsichtlich des **Ausweises** in der **Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung** oder im **Anhang** erforderlich waren, hat sich die **Gesellschaft** grundsätzlich für **Angaben im Anhang** entschieden.

3. Die auf den **vorhergehenden Jahresabschluss 2022** angewandten **Bewertungsmethoden** werden im Jahr 2023 **beibehalten** (§ 252 Abs. 1 Nr.6, Abs. 2 HGB).

V. Wirtschaftliche Grundlagen

1. **Gegenstand des Unternehmens** ist der **Vertrieb**, der **Service** und die **Produktion** von **Konzepten** und **Geräten** zur **zerstörungsfreien Werkstoffprüfung (Endoskope)**.

Die **Gesellschaft** ist zu allen **Geschäften und Maßnahmen** berechtigt, die zur **Erreichung** des **Gesellschaftszwecks erforderlich** und **förderlich** sind. Sie ist befugt, **Unternehmen aller Art** im **In-** und **Ausland** zu **erwerben** oder sich **daran** zu **beteiligen** und **Zweigniederlassungen** im **In-** und **Ausland** zu **entrichten**. Des **Weiteren** ist die **Gesellschaft** berechtigt, ihre **Geschäftstätigkeit** auch durch **Tochter-, Beteiligungs- und Gemeinschaftsunternehmen** auszuüben. Sie kann **ihren Betrieb** ganz oder teilweise auf **verbundene Unternehmen** ausgliedern oder **verbundenen Unternehmen** überlassen.

2. Die **Tätigkeit des Unternehmens** entspricht seinem **Gegenstand**.

VI. Bescheinigung zum Jahresabschluss 2023

Wir haben **auftragsgemäß** den nachstehenden **Jahresabschluss** - bestehend aus **Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung** sowie Anhang - der Firma **NDTec Prüftechnik GmbH** für das **Berichtsjahr** vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 **unter Beachtung** der deutschen **handelsrechtlichen Vorschriften** erstellt. Grundlage für die **Erstellung** war die von uns **erstellte Finanz- und Gehaltsbuchführung** und die uns darüber hinaus **vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise**, die wir **auftragsgemäß** nicht geprüft haben, sowie die **erteilten Auskünfte**.

Die **Buchführung** sowie die **Aufstellung des Inventars** und des **Jahresabschlusses** nach den **deutschen handelsrechtlichen Vorschriften** liegen in der **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter** der Gesellschaft.

Wir haben unseren **Auftrag** unter **Beachtung** der **Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer** zu den **Grundsätzen** für die **Erstellung von Jahresabschlüssen** durchgeführt. Dieser umfasst die **Entwicklung** der **Bilanz** und der **Gewinn und Verlustrechnung** sowie des **Anhangs** auf **Grundlage** der **Buchführung** und des **Inventars** sowie der **Vorgaben** zu den anzuwendenden **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**.

Hirschaid, den 16.09.2024



(Dipl. Kfm. Hansjörg Hentzel)
Vorstandsvorsitzender
Steuerberater

Anlage teil

I. Bilanz zum 31.12.2023
NDTec Prüftechnik GmbH

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Umlaufvermögen				A. Eigenkapital			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
1. sonstige Vermögensgegenstände		915.648,87	1.107.950,87	II. Kapitalrücklage		3.060.897,72	3.060.897,72
- davon gegen Gesellschafter				III. Verlustvortrag			3.072.676,71
Euro 915.648,87 (Euro 1.107.950,87)				IV. Jahresüberschuss			101.243,80
				V. Bilanzverlust		2.278.820,28	
Summe Umlaufvermögen		915.648,87	1.107.950,87	- davon Verlustvortrag Euro 2.971.432,91 (Euro 0,00)			
				Summe Eigenkapital		807.077,44	114.464,81
				B. Verbindlichkeiten			
				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		993.486,06
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00 (Euro 993.486,06)			
				2. sonstige Verbindlichkeiten	108.571,43		0,00
				- davon aus Steuern Euro 108.571,43 (Euro 0,00)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 108.571,43 (Euro 0,00)			
						108.571,43	993.486,06
		915.648,87	1.107.950,87			915.648,87	1.107.950,87

II. Gewinn - und Verlustrechnung 2023
NDTec Prüftechnik GmbH

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	90.000,00	90.000,00
2. Gesamtleistung	90.000,00	90.000,00
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) übrige sonstige betriebliche Erträge	571.428,57	0,00
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.184,06	11.243,80
5. Ergebnis nach Steuern	692.612,63	101.243,80
6. Jahresüberschuss	692.612,63	101.243,80
7. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	2.971.432,91-	
8. Bilanzverlust	2.278.820,28-	

III. Anhang 2023

A. Allgemeine Angaben

1. Die **Gesellschaft** ist eine **Kleinstkapitalgesellschaft** im Sinne des § 267a Abs. 2 HGB. Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wurde nach den **Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches** und den **ergänzenden Bestimmungen** des **Gesellschaftsvertrages** aufgestellt.
2. Im **Interesse** einer besseren **Klarheit** und **Übersichtlichkeit** wird von der nach **Handelsrecht** den **Kleinstkapitalgesellschaften** von Gesetz wegen **eingräumten Möglichkeit** von der **Aufstellung eines Anhangs** abzusehen **kein** Gebrauch gemacht. Die nach den **gesetzlichen** Vorschriften wahlweise in der **Bilanz** oder im **Anhang** anzubringenden **Vermerke** sind insgesamt im **Anhang** durchgeführt. Die **Vermerke zu den Verbindlichkeiten** sind ebenfalls im **Anhang** aufgenommen.
3. Von den **größenabhängigen Erleichterungen** bei den Angaben im Anhang nach § 288 HGB für **kleine Kapitalgesellschaften** wurde Gebrauch gemacht. Der **Anhang** entspricht daher bis auf Sondererläuterungen nur den **gesetzlichen Mindestanforderungen** für kleine GmbH's.
4. Die **Bilanz** wird entsprechend **§ 268 Abs. 1 HGB** unter **Berücksichtigung** der **vollständigen Verwendung** des **Jahresergebnisses** aufgestellt.
5. Die **Gewinn- und Verlustrechnung** ist nach dem **Gesamtkostenverfahren** (§ 275 Abs. 2 HGB) gegliedert. Das Prinzip der Darstellungstetigkeit nach § 265 Abs. 1 HGB wurde eingehalten.).
6. Die auf den **vorhergehenden Jahresabschluss** angewandten **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** werden 2023 **beibehalten**. (§ 252 Abs. 1 Nr.6, Abs. 2 HGB, § 265 Abs. 1 HGB).

7. Die **Gesellschaft** hat aufgrund des am 22.12.2021 geschlossenen **Pacht- und Betriebsüberlassungsvertrag** mit **Wirkung zum 1.1.2022** das **operative Geschäft** an die **NDTec AG** übertragen. Dem Pacht- und Betriebsüberlassungsvertrag liegt der Gesellschafterbeschluss der Gesellschaft vom 21.12.2021 zu Grunde. Ebenso hat am 21.12.2021 die außerordentliche Hauptversammlung der NDTec AG der Verpachtung einstimmig zugestimmt.

Der **Pacht- und Betriebsüberlassungsvertrag** sieht eine **jährliche Vergütung** von **90.000 Euro netto** für die **Nutzung immaterieller Werte** vor.

Bestandteil des Pacht- und Betriebsüberlassungsvertrages war auch **die Übertragung der gesamten Vermögensgegenstände und Schulden** an die NDTec AG. Die **Übertragung** erfolgte zu **Buchwerten**.

8. Der ehemalige **Joint-Venture Partner Karl Storz SE & Co. KG** hat am 7.12.2023 einen **Forderungsverzicht mit Besserungsschein** über **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** gegen NDTec Prüftechnik GmbH in **Höhe von 680.000 Euro** unterzeichnet.

Der Forderungsverzicht führt bei der Gesellschaft zu einem **sonstigen betrieblichen Ertrag** aus der **Herabsetzung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 571.428,57 Euro** (Nettowert der Verbindlichkeiten).

Die auf Seiten der Gesellschaft **verbleibenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 313.486,06 Euro** wurden mit Vertrag vom 7.12.2023 in ein **Darlehen umgewandelt**. Das **Darlehen** wurde von der **Muttergesellschaft NDTec AG, Walsdorf** übernommen.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** (§ 284 Abs.2 HGB) sind im Rahmen der handelsrechtlichen **Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung**, unter Beachtung **ergänzender Vorschriften für Kapitalgesellschaften**, an den **steuerlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften** orientiert (§§5, 6ff. EStG, §8 Abs. 1 KStG):

1. **Forderungen** und **Sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nominalwert bewertet. Das **strenge Niederstwertprinzip** (§ 253 Abs. 4 HGB) wird beachtet.
2. **Kassenbestände** und **Guthaben bei Kreditinstituten** werden zu ihrem Nennwert bewertet.
3. **Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen** und **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem **Rückzahlungsbetrag** angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

Aktiva

1. Aufgrund des Übertrags aller Anlagegüter an die NDTec AG besitzt die Gesellschaft seit dem 1.1.2022 **kein Anlagevermögen** mehr.
2. **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstigen Vermögensgegenständen** mit einer **Restlaufzeit bis zu einem Jahr** bestehen im **Berichtsjahr** in Höhe von 915.648,87 Euro. Im **Vorjahr** bestanden **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstigen Vermögensgegenständen** mit einer **Restlaufzeit bis zu einem Jahr** in Höhe von 1.107.950,87 Euro.
3. **Ausleihungen und Forderungen** gegenüber **Gesellschaftern**, über die nach § 42 Abs. 3 GmbHG zu berichten sind, bestehen im **Berichtsjahr** in Höhe von 915.648,87 Euro und im **Vorjahr** in Höhe von 1.107.950,87 Euro .
4. **Ausleihungen und Forderungen** gegenüber **Unternehmen**, mit denen ein **Beteiligungsverhältnis besteht**, bestehen im **Berichtsjahr** als auch im **Vorjahr** nicht.
5. **Ausleihungen und Forderungen** gegenüber **verbundene Unternehmen** bestehen im **Berichtsjahr** als auch im **Vorjahr** nicht.

Passiva

1. Die Bilanz weist im **Berichtsjahr** ein **Eigenkapital** (Gezeichnetes Kapital, Kapitalrücklage und Bilanzverlust) in Höhe von 807.077,44 Euro und im **Vorjahr** ein **Eigenkapital** (Gezeichnetes Kapital, Kapitalrücklage und Bilanzverlust) in Höhe von 114.464,81 Euro aus.

2. Im Berichtsjahr bestehen wie auch im Vorjahr keine **Rückstellungen** gemäß § 249 Abs. 1 Satz 1 HGB.

3. **Verbindlichkeiten** mit einer Restlaufzeit **bis zu einem Jahr** bestehen im **Berichtsjahr** in Höhe von 108.571,43 Euro und im **Vorjahr** in Höhe von 993.486,06 Euro.

Verbindlichkeiten mit einer **Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren** bestehen sowohl im **Berichtsjahr** als auch im **Vorjahr** nicht.

4. **Verbindlichkeiten** gegenüber **Gesellschaftern**, über die nach § 42 Abs. 3 GmbHG zu berichten sind, bestehen im **Berichtsjahr** als auch im **Vorjahr** nicht.

5. **Verbindlichkeiten** gegenüber **verbundenen Unternehmen** bestehen im **Berichtsjahr** als auch im **Vorjahr** nicht.

6. **Verbindlichkeiten** gegenüber **verbundenen Unternehmen** bestehen im **Berichtsjahr** als auch im **Vorjahr** nicht.

D. Sonstige Angaben

1. **Haftungsverhältnisse** im Sinne von § 268 Abs. 7 i.V.m. § 251 HGB bestehen sowohl im **Berichtsjahr** als auch im **Vorjahr** nicht.
2. **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**, die **nicht** in der Bilanz **erscheinen** und auch **nicht** nach **§ 251 HGB** oder aufgrund anderer **Vorschriften** des **HGB anzugeben** sind und deren **Angaben** für die **Beurteilung der Finanzlage** von **besonderer Bedeutung** sind, sind sowohl im **Berichtsjahr** als auch im **Vorjahr** nicht bekannt.
3. **Mitglieder der Geschäftsführung** in 2023
Herr **Thomas Weinberger**
Herr **Dipl. Ing. Rainer Zibuschka**
4. **Vorschüsse und Kredite** an **Mitglieder der Verwaltungs-, Geschäftsführungs- oder Aufsichtsorgane** sowie zugunsten dieser Personen eingegangene **Haftungsverhältnisse** bestehen im Berichtsjahr als auch im Vorjahr nicht.

V. Unterzeichnung der Geschäftsführer

Walsdorf, den 23.09.2024

(Thomas Weinberger)
Geschäftsführer

(Dipl. Ing. Rainer Zibuschka)
Geschäftsführer

Auswertungsteil

I. Kontennachweis zur Bilanz 2023
NDTec Prüftechnik GmbH ND Tec Prüftechnik GmbH

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
	sonstige Vermögensgegenstände		
1330	Forderungen gegen Ges.er NDTec AG	915.648,87	1.107.950,87
		915.648,87	1.107.950,87

I. Kontennachweis zur Bilanz 2023
NDTec Prüftechnik GmbH NDTec Prüftechnik GmbH

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
	Gezeichnetes Kapital		
2900	Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
	Kapitalrücklage		
2920	Kapitalrücklage	3.060.897,72	3.060.897,72
	Verlustvortrag		
2978	Verlustvortrag vor Verwendung		3.072.676,71
	Jahresüberschuss		
	Jahresüberschuss		101.243,80
	Bilanzverlust		
	Bilanzverlust	2.278.820,28	
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
3310	Verbindlichkeiten L+L ohne Kontokorrent	0,00	993.486,06
	sonstige Verbindlichkeiten		
1406	Abziehbare Vorsteuer 19%	108.571,43	0,00
		915.648,87	1.107.950,87

II. Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung 2023
NDTec Prüftechnik GmbH ND Tec Prüftechnik GmbH

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
	Umsatzerlöse		
4861	Erlöse Vermietung u. Verpachtung u. stfrei	90.000,00	90.000,00
	Übrige sonstige betriebliche Erträge		
4932	Erträge Herabsetzung Verbindlichkeit	571.428,57	0,00
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
7110	Sonstiger Zinsertrag	31.184,06	11.243,80
	Jahresüberschuss	692.612,63	101.243,80
	Verlustvortrag aus dem Vorjahr		
7720	Verlustvortrag nach Verwendung	2.971.432,91	
	Bilanzverlust	2.278.820,28	

Allgemeine Auftragsbedingungen

Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften

§ 1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Auftragsbedingungen gelten für alle Verträge zwischen Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften (nachfolgend "Steuerberater" genannt) einerseits und ihren Auftraggebern andererseits, sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart ist.

§ 2 Vertragsgegenstand

1. Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Tätigkeit, nicht die Erzielung eines bestimmten wirtschaftlichen oder rechtlichen Erfolgs.
2. Der Steuerberater führt alle Aufträge mit größter Sorgfalt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Berufsausübung durch.
3. Der Steuerberater ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags geeigneter Mitarbeiter und anderer Personen, insbesondere Daten verarbeitender Unternehmen zu bedienen.
4. Der Steuerberater ist bei der Auftragsdurchführung berechtigt, die von dem Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde zu legen. Von Dritten gelieferte Daten sind nur auf Plausibilität zu prüfen. Der Steuerberater hat jedoch auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.
5. Ändert sich die Rechtslage nach der Auftragsdurchführung, so ist der Steuerberater nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

§ 3 Datenschutz, Schweigepflicht, E-Mail-Verkehr

1. Der Steuerberater ist verpflichtet, über alle Angelegenheiten, insbesondere Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse des Auftraggebers, die ihm im Zusammenhang mit dem Auftrag bekannt werden, Stillschweigen zu wahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von der Schweigepflicht entbindet, gesetzliche Äußerungspflichten entgegenstehen oder der Steuerberater ein berechtigtes Interesse an der Offenlegung hat. Die Weitergabe von Berichten, Gutachten und sonstigen schriftlichen Äußerungen über die Ergebnisse der Tätigkeit des Steuerberaters an nicht mit der Durchführung des Auftrags beschäftigte Dritte darf nur mit Einwilligung des Auftraggebers erfolgen. Der Steuerberater verpflichtet alle von ihm zur Durchführung des Auftrags eingeschalteten Personen auf die Einhaltung dieser Vorschrift.
2. Der Steuerberater ist bis auf schriftlich zu erklärenden Widerruf des Auftraggebers befugt, die Korrespondenz mit dem Auftraggeber auch über E-Mail zu führen.

§ 4

Pflichten des Auftraggebers

1. Der Auftraggeber ist verpflichtet, dem Steuerberater auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausübung des Auftrags notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorzulegen und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis zu geben, die für die Durchführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für diejenigen Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Steuerbersaters bekannt werden.
2. Der Auftraggeber ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die Arbeitsergebnisse des Steuerbersaters nur für Auftragszwecke verwendet werden. Im Übrigen bedarf die Weitergabe von Arbeitsergebnissen an einen Dritten der schriftlichen Zustimmung des Steuerbersaters. Eine Haftung des Steuerbersaters gegenüber dem Dritten wird in keinem Fall begründet.

§ 5

Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug oder unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach § 4 Abs. 1 oder sonst obliegende Mitwirkung, ist der Steuerberater berechtigt, dem Auftraggeber eine angemessene Frist mit der Erklärung zu bestimmen, dass er den Vertrag nach erfolglosem Ablauf der Frist kündigt. Nach Fristablauf ist der Steuerberater zur fristlosen Kündigung des Vertrags berechtigt. Annahmeverzug sowie unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers begründen auch dann den Anspruch des Steuerbersaters auf Ersatz der hierdurch entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, wenn der Steuerberater von seinem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

§ 6

Kündigung

1. Soweit nichts anderes vereinbart ist, kann das Vertragsverhältnis vom Auftraggeber und dem Steuerberater jederzeit gekündigt werden. Die Kündigung durch den Steuerberater darf jedoch nicht zur Unzeit erfolgen, es sei denn, das für die Bearbeitung des Auftrags notwendige Vertrauensverhältnis ist nachhaltig gestört.
2. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

§ 7

Gebühren, Auslagen

1. Die Vergütung des Steuerbersaters richtet sich nach der Gebührenordnung für Steuerbersater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften in der jeweils gültigen Fassung, sofern nicht im Einzelfall eine abweichende Vereinbarung (Beratungsvertrag, Honorarvereinbarung) getroffen wird.
2. Neben der Gebühren- oder Honorarforderung hat der Steuerberater Anspruch auf Ersatz der Auslagen und der gesetzlichen Umsatzsteuer, wenn nichts anderes vereinbart ist.
3. Der Steuerberater ist berechtigt, jederzeit angemessene Vorschüsse zu verlangen.

§ 8

Zahlungen, Aufrechnung

1. Alle in § 7 genannten Forderungen sind nach Rechnungsstellung sofort ohne Abzüge zahlbar. Auf diese Forderungen sind Leistungen an Erfüllung statt und erfüllungshalber ausgeschlossen, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist. Der Auftraggeber ist damit einverstanden, dass zur Auszahlung an ihn eingehende Geldbeträge vorab zur Deckung der jeweils fälligen Gebühren und Auslagen verrechnet werden.
2. Mehrere Auftraggeber (natürliche und/oder juristische Personen) haften gesamtschuldnerisch.
3. Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Steuerberaters durch den Auftraggeber ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

§ 9

Mängelbeseitigung

1. Bei Mängel leistet der Steuerberater Gewähr durch Nacherfüllung. Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung oder deren Unzumutbarkeit für den Steuerberater oder für den Auftraggeber kann der Auftraggeber Minderung oder Rücktritt vom Vertrag verlangen oder die Mängel durch einen anderen Steuerberater beseitigen lassen.
2. Der Mängelbeseitigungsanspruch verjährt nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn, sofern der Anspruch nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruht.
3. Für eventuelle Schadenersatzansprüche gilt § 10.

§ 10

Haftung

1. Eine Haftung des Steuerberaters ist für einen einzelnen Schadensfall einschließlich Vermögensschäden begrenzt auf einen Höchstbetrag von 1 Mio. €, soweit die Schadensursache nicht auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zurückzuführen ist und soweit keine Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit des Auftraggebers vorliegt. Vorstehende Haftungsbegrenzung gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einheitlicher Schadensfall ist auch bzgl. eines Schadens gegeben, der auf mehreren von dem Steuerberater begangenen einheitlichen Pflichtverletzungen beruht. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen.

2. Auf Wunsch des Auftraggebers kann ein über 1 Mio. € hinausgehendes Risiko durch eine Zusatzversicherung abgesichert werden, deren Kosten dann vom Auftraggeber getragen werden.
3. Der Anspruch des Auftraggebers auf Schadenersatz aus dem zwischen ihm und dem Steuerberater bestehenden Vertragsverhältnis verjährt in drei Jahren von dem Zeitpunkt an, in dem der Anspruch entstanden ist, sofern nicht kraft Gesetzes eine kürzere Verjährungsfrist eingreift.
4. Soweit nach den vorstehenden Bestimmungen die Haftung des Steuerbersaters ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von Arbeitnehmern oder Erfüllungsgehilfen der Steuerbersaters.

§ 11

Zurückbehaltungsrecht, Archivierungspflicht

1. Bis zum vollständigen Ausgleich aller in § 7 genannten Forderungen hat der Steuerberater an den ihm überlassenen Unterlagen ein Zurückbehaltungsrecht. Dies gilt nicht, wenn dessen Ausübung den Umständen nach unangemessen wäre.
2. Die Herausgabepflicht erstreckt sich nicht auf den Briefwechsel zwischen dem Auftraggeber und dem Steuerberater sowie auf Schriftstücke, die der Auftraggeber bereits in Ur- oder Abschrift erhalten hat.
3. Die Pflicht des Steuerbersaters zur Archivierung der Handakten im Sinn von § 66 StBerG erlischt sieben Jahre nach Beendigung des Auftrags.

§ 12

Sonstiges

1. Rechte aus dem Vertragsverhältnis mit dem Steuerberater dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung abgetreten werden.
2. Für alle vertraglichen Beziehungen zwischen dem Steuerberater und dem Auftraggeber gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
3. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrags ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen möglichst nahe kommt. Im Fall der Unwirksamkeit einer Bestimmung dieser Allgemeinen Auftragsbedingungen gelten insoweit die gesetzlichen Vorschriften.

Hirschaid, den 23.09.2024

Niederschrift eines Gesellschafterbeschlusses

in der

Firma NDTec Prüftechnik GmbH; 96194 Walsdorf

Die **Gesellschafter** verzichten **vorsorglich** auf **Form und Frist** zur **Berufung** der **Versammlung** und beschließen, unter **Beachtung** von **§ 47 Abs. 4 GmbHG**, was folgt:

1. Der **Jahresabschluss** für das **Berichtsjahr** 2023, der mit einer **Bilanzsumme** von 915.648,87 Euro, einem **Jahresüberschuss** von 692.612,63 Euro und einem **Bilanzverlust** von 2.278.820,28 Euro abschließt, wird **festgestellt**.
2. Der **Bilanzverlust** in Höhe von 2.278.820,28 Euro wird auf **neue Rechnung** vorgetragen.
3. Den **Geschäftsführern** Herrn Thomas Weinberger und Herrn Dipl. Ing. Rainer Zibuschka wird **Entlastung** erteilt.

Walsdorf, 23.09.2024

Thomas Weinberger
Vorstand NDTec AG